

## Pressemitteilung – „FREIHEIT, DIE ICH MEINE – Gespräche zum Grundeinkommen“

Von der Wiege bis zur Bahre eine dauerhafte Absicherung ohne Prüfung der Bedürftigkeit? Genau das sieht ein bedingungsloses Grundeinkommen, wie es seit einigen Jahren diskutiert wird, vor. Individuen, nicht Haushalte, sollen es erhalten. Das Grundeinkommen würde alle Sozialtransfers bis zu seiner Höhe ersetzen können. Es vereint Ideen, die oft als Gegensätze betrachtet werden. Welche Veränderungen wären für unser Gemeinwesen zu erwarten, gäbe es ein bedingungsloses Grundeinkommen? Welche unserer heutigen Probleme könnten damit gelöst werden, welche erschienen in einem anderen Licht? Welche Voraussetzungen müssten gegeben sein, damit es eingeführt werden könnte?

Die Gesprächsreihe möchte all diesen Fragen nachgehen. Handelt es sich bei dem Vorschlag um eine Utopie, die allenfalls in ferner Zukunft realisierbar wäre? Um eine realistische Antwort auf Herausforderungen der Gegenwart? Um eine Weiterentwicklung demokratischer Ideen von Freiheit, Gleichheit und Solidarität? Zu jedem Gespräch werden Gäste geladen, mit denen über das bedingungslose Grundeinkommen gesprochen wird. Danach gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Eine Fortsetzung im Herbst ist vorgesehen. Einlass jeweils 10.30, Beginn 11 Uhr

Der Eintritt ist frei

### Termine und Themen

Die *Eröffnungsveranstaltung* „**Grundeinkommen, bedingungslos? Weil es Freiheit ermöglicht, Solidarität bedeutet, Leistung freisetzt**“, am 21.3.2010, hat einführenden Charakter. Thomas Loer wird sich in seinem Vortrag der Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens und seinen vielfältigen möglichen Auswirkungen widmen. Er ist Mitbegründer der Initiative „Freiheit statt Vollbeschäftigung“, die sich seit 2003 für ein Grundeinkommen einsetzt, und Soziologe.

In der *zweiten* Veranstaltung „**Religion: Menschenwürde, bedingt?**“, am 18.4.2010, sind Vertreter christlicher Kirchen eingeladen. Mit ihnen wird darüber gesprochen, wie Grundeinkommen und christliches Menschenbild zueinander stehen, wo es Gemeinsamkeiten und wo es Unterschiede gibt.

In der *dritten* Veranstaltung „**Bildung: Sich bilden oder gebildet werden?**“, am 16.5.2010, wird die Frage erörtert, ob ein bedingungsloses Grundeinkommen Bildung fördert oder behindert. Gäste berichten aus ihrer Erfahrung im Bildungswesen und loten aus, welche Veränderungen für Bildung durch ein Grundeinkommen zu erwarten wären.

In der *vierten* Veranstaltung „**Wirtschaft: Leistung – freiwillig oder aus Not?**“, am 20.6.2010, soll ein gerade angesichts der jüngsten Diskussion um „Leistungsanreize“ wichtiges Thema aufgegriffen werden. Gäste werden zu ihren beruflichen Erfahrungen befragt, wie es mit Leistungsbereitschaft im allgemeinen steht, was die Grundlage für Leistung ist und wie sich ein bedingungsloses Grundeinkommen darauf auswirken könnte.

<p><b>PRESSEKONFERENZ</b> am 17.3.2010, 11 Uhr, vhs Seminarzentrum Annen, Holzkampstr. 7</p>	<p><b>AUFTAKTVERANSTALTUNG</b> 21.3.2010, 11 Uhr <b>Grundeinkommen, bedingungslos?</b> vhs Seminarzentrum Annen,, Holzkampstr. 7</p> <p><b>Von 10.30 bis 11 Uhr</b> <a href="#">„Designing Society“</a> Grundeinkommensfilm von Jördis Heizmann gezeigt.</p>
--	--